

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Brief von Heinrich Friedrich Francke an August Hermann Francke.

Francke, Heinrich Friedrich

Venedig, 06.07.1703

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 10 Bl. 31

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) or contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

Unnditz den 6. Febr. 1703 31

Sehr geehrter hochzuverehrender Herr Bruder

Ich habe heute den 16. Febr. pro einpfund des H. Kaffees  
von 8 Tagen wohl empfangen, den mit dem beifügen von  
F. Richter desideirten Caffè habe abgepfundet, wie Ihnen  
nicht der einlay gemeldet, H. Schwager Kaffee nicht allein  
Aufsicht darüber, sondern auch wegen einer Veränderung  
des Kaffees anbeifolgend meldet, man darf dann häufiger  
früherell deswegen kein Geld überreichen, so und besser ist  
gedenkt, in der Expedition wurde so viel möglich sicher gefas,  
damit die Waare wegen der presenten Krieges troubles kein  
gefahr lauffen möge, habe nicht allein Brönigge aufsetzen  
unterlassen, sondern auch in Antwerpen und sonst allen  
möglichen amantagge gesendet, fähet die Commission  
Bewehr, sondern gefas, weil der Caffè in Antwerpen aufgesetzt  
wurde man um 3 R 100 R amantagget wurde, so  
es wird vermuthet das noch mehrer folgen werde, mäßig  
die Linder, welches selbst mangel. die antische vorbesten,  
man besorge nur worinnen Kinn, den, den welches der  
weissenshaft nicht betrifft, so werde wohl Kinn, folter  
gewinn sicher noch mehrer. Vor aufgesetz Bewehr, trachte  
den Monats Negri für auf der Strassen an, habe nicht igno  
rant, auch für mich zu kommen, bitten, habe ich aber wirklich  
nicht gefas, es scheint mir in etwa ein seltsamer Humor

ich biete an dem H. Vasser von der Hal und seine Frau  
Lieblich, der Frau Schwägerin und ihre Kinder wie auf  
in der Tafel eines freundlichen gegen mich umphor  
abzuholen, mein Lieb und Kind nebst mir ihm  
Anfang den H. Vasser und seine Lieblich, pflichtung  
und ich verfare

Meine hochgeehrte Frau  
Lieblich Kind geborene  
Linnig Fried. Frank